



# Landesschülerrat in Bayern

## Schüler für Schüler.

Pressemitteilung 05/2018/19

04. April 2019

## Verpflichtender Unterricht in Erster Hilfe an allen bayerischen Schulen

**MÜNCHEN** - Der Landesschülerrat in Bayern will, dass der Erwerb von Kenntnissen in Erster Hilfe ein fester Bestandteil des Lehrplans an allen bayerischen Schulen wird, und unterstützt deshalb eine Forderung, die Notfallmediziner bei ihrem Jahreskongress in Koblenz geäußert haben. Schülerinnen und Schülern sollten möglichst früh in Erster Hilfe ausgebildet werden. Bereits am 18.03.2019 verabschiedete die Landesschülerkonferenz in München einen entsprechenden Antrag. Da in Deutschland seit vielen Jahrzehnten die Pflicht, im Notfall Erste Hilfe zu leisten, besteht, ist es sinnvoll, bereits in den Schulen die wichtigsten Inhalte zu vermitteln.

Viele Menschen haben in einer Notsituation Angst, etwas falsch zu machen, oder sind schlichtweg überfordert. Hier fehlt die nötige Routine. Werden Schülerinnen und Schülern schon in der Schule die Kenntnisse der Ersten Hilfe an die Hand gegeben, sind diese in der Lage, richtig und schnell helfen zu können. Sie könnten dann in einer Notsituation, wenn sie am Beginn der Rettungskette stehen, effektiv eingreifen. Damit würden sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Hilfebedürftigen von dieser Neuerung im Lehrplan profitieren. Natürlich sollten die Module auf die jeweilige Klassenstufe zugeschnitten sein, hierzu existieren allerdings bereits sinnvolle Konzepte.

Die Landesschülerkonferenz hat den Antrag der Bezirksschülersprecher der FOS/BOS Süd einstimmig angenommen und er wird nun an das Ministerium für Unterricht und Kultus zur weiteren Bearbeitung und Prüfung weitergegeben.

gez. Stefan Lindauer, stv. Pressesprecher